

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 7 (1886)

Heft: 6

Artikel: Schweizerischer Bildungskurs für Lehrer an Handfertigungs- und Fortbildungsschulen in Bern

Autor: Gobat / Hz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-256466>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tit. Schulrat Glarus: Regulativ über Behandlung der Schulversäumnisse 1886.

„ Rektorat der Bezirksschule Schönenwerd: Programm 1885/86.

„ Rektorat des Gymnasiums Basel: Mähly, Satura; wissenschaftliche Beilage zum Bericht 1885/86.

„ Erziehungsdirektion St. Gallen: Dr. F. Curti, Rück- und Ausblicke auf die st. gallische Volksschule.

„ Rektorat der Bezirks- und Fortbildungsschule Olten: Programm 1885/86.

„ Institut Breidenstein, Grenchen: Jahresbericht 1885/86.

Herr Pfarrer E. Zschokke, Aarau: Festbericht der Taubstummenanstalt Aarau, 1886.

„ S. Rudin, Lehrer, Basel: Rudin, Handfertigkeitsunterricht: Bericht über eine Studienreise. 1886.

„ A. Brennwald, Thalweil: Bodmer, Die Sekundarschule Thalweil, 1835—85.

„ Rektor Nager, Altorf: Randegger, Schulkarte der Schweiz; Kleine Vaterlandskunde der Schweiz für die Volksschule im Kanton Uri; Übungsstoff für die Rekruten 1885; Bericht über die Rekrutenprüfungen und die Rekrutenschulen des Kantons Uri 1885; Kopfrechnungsaufgaben für die Schulen von Uri 1884; Nager, Sammlung der Aufgaben in schriftlichem Rechnen bei den schweizerischen Rekrutenprüfungen 1880/85; Urnerscher Instruktionskurs, Programm 1885; Urnersche Lehrerinnenkonferenz, Programm 1885. — Dekret betreffend die Ergänzung der Schulordnung vom 27. Januar 1886; Rechenschaftsbericht des Standes Uri pro 1884.

Tit. National Bureau of education, Washington: Report of the Commissioner 1884. Circulars of information 1885, 3. 4.

Herr C. Däniker-Keller, Zürich: Poppes physikalischer Jugendfreund, 8 Bde.

„ Pfarrer Bächtold, Schaffhausen: Beiträge zur vaterländischen Geschichte des Kantons Schaffhausen. 5 Hefte.

„ Pfarrer Schröter, Rheinfelden: Schröter, Geschichte des Schulwesens der Stadt Rheinfelden, 2 Hefte; Schröter, Die Stiftungen für Schulen und Bildungszwecke in R.; Schröter, Die Bestrebungen für Errichtung einer höhern Lehranstalt in R. 1859.

Schweizerischer Bildungskurs für Lehrer an Handfertigkeits- und Fortbildungsschulen in Bern.

Unter der Oberaufsicht der Erziehungsdirektion des Kantons Bern findet vom 19. Juli bis 14. August in Bern ein Kurs statt zur Ausbildung von Lehrern an Handfertigkeits- und Fortbildungsschulen.

Die Unterrichtsgegenstände sind folgende:

1. Schreinerarbeiten, 2. Papparbeiten, 3. Drechseln, 4. Modelliren, 5. Methodik.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 40 festgesetzt; es wird ihnen eine Auswahl unter den obigen Unterrichtsgegenständen gestattet. Die Kosten des Kuress betragen per Teilnehmer für Unterricht, Kost und Logis, Material ca. 160 Fr.

Laut Zuschrift vom 21. April erklärt das Tit. Schweizerische Handels- und Landwirtschaftsdepartement sich bereit, den Kursteilnehmern Stipendien in gleichem Betrage zu verabfolgen, wie diejenigen, welche von den Kantonen ausgerichtet wurden.

Die schweizerischen Lehrer, welche sich an dem Kurs zu beteiligen gedenken, werden gebeten, ihre Anmeldungen bis zum 15. Mai nächsthin zu senden an E. Lüthi, Gymnasiallehrer, in Bern.

Bern, den 24. April 1886.

Der Erziehungsdirektor: Dr. Gobat.

eben *nicht* kennt, dass Sage und urkundliche Geschichte auseinander treten, und daher dürfte es ratsam sein, wenigstens mit einem Worte auf diese Divergenz hinzuweisen.

3. Unebenheiten in der Übersetzung sollten wo möglich vermieden werden. Oder ist es z. B. nicht verwirrend, wenn das Buch der *bürgerliche* Unterricht heisst und dann im Text stets vom *politischen* Unterricht die Rede ist?

4. Schon von anderer Seite ist darauf hingewiesen worden, dass Gersau, Engelberg, Rapperswil vor 1798 weder gemeine Herrschaften noch zugewandte Orte, sondern „Schirmorte“ der Eidgenossenschaft waren (p. 172). Bei der Vermittlungsakte (p. 173) sollte doch der sehr wichtigen Stellung des *Landammanns* wenigstens gedacht sein.

5. Wenn eine Übersetzung im Jahre 1886 erscheint, sollte der Revision der Bundesverfassung von 1885 Erwähnung getan sein und bei den statistischen Angaben nicht auf das Budget für 1884 aufgebaut werden, wie es z. B. p. 226 geschieht.

6. Freunde der Entwicklung der Schule machen wir auf eine im Anschluss an eine Bemerkung von Legouv  — erfolgte —  brigens nicht näher erörterte Äusserung von Droz aufmerksam (p. 63): „Mit Recht beansprucht er (L.) für die Frauen einen Platz in den Verwaltungen der Schulen und der Wohltätigkeitsanstalten.“

Hz.

Mitteilungen der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich.

Jugendspiele.

Auf unsere Veranlassung hin hat die Firma J. DAVENPORT in London vom 1. Mai 1886 ab vorläufig für die Dauer eines Jahres in den Räumen der *Schweiz. permanenten Schulausstellung* zum „R den“ eine Separatausstellung ihrer

Gerätschaften für Jugendspiele

veranstaltet. Dieselbe umfasst namentlich Fussb lle, Cricket- und Lawn Tennis-Geräte. Preisverzeichnisse stehen zur Verfügung; die Schulausstellung übernimmt auf Wunsch Vermittlung von Bestellungen.

Zur Besichtigung der interessanten Sammlung werden die Lehrer der öffentlichen Schulen und Vorsteher von Privatinstituten bestens eingeladen.

Vorträge: Winter 1885/86.

4. Vortrag: Samstag den 13. Februar 1886 von Herrn Stadtrat Koller über „Schulgesundheitspflege“.

Herr Koller bemerkt einleitend, dass er mit seinem Vortrage keineswegs beabsichtige, neue, der Mehrzahl der Lehrerschaft noch unbekannte Wahrheiten aus dem Gebiete der Schulgesundheitspflege mitzuteilen, sondern dass er sich wesentlich darauf beschränke, die Gesichtspunkte hervorzuheben, welche für die